

Wahlpflichtfach in den Bachelorstudiengängen (Bachelor of Arts) aus dem Wahlpflichtbereich Tourismuswirtschaft (3 Module)

Tourismuswirtschaft B: Spezialprobleme der Tourismuspolitik und des Tourismusmarketings

Dauer	4 SWS
ECTS-Punkte	5 = 150 Stunden
	Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden = 15 x 4 SWS Eigenstudium: 90 Stunden ➤ 60 h: Nachbereitung der Veranstaltungen ➤ 30 h: Vorbereitung für Abschlussprüfung
Lehrender	Prof. Dr. Armin Godau (Lehrbeauftragter)
Lernziele	Vertiefung der Grundkenntnisse anhand von aktuellen, zukunftsorientierten Fragestellungen. Die Studierenden sollen befähigt werden, die volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Bedeutung bzw. Rolle des Tourismus kritisch zu beurteilen und zu hinterfragen.
Lehrinhalte	1 Zukunftsorientierte Tourismuspolitik <ol style="list-style-type: none">1. Tourismus als Gegenstand der Politik2. Strategische Bedeutung des Tourismus unter Globalisierungsbedingungen3. Entwicklungsrelevante staatliche Einflüsse im Bereich des Tourismus4. Notwendigkeit einer strategischen touristischen Sektoralpolitik5. Standortpolitik als touristische Herausforderung6. Strategische Fragestellungen für eine zukunftsorientierte Tourismuspolitik 2 Raum als vernetzte touristische Handlungsebene <ol style="list-style-type: none">1. Konflikte im Raum - Risiko und Chance für die Tourismuswirtschaft2. Raumplanung als touristisches Entwicklungsinstrument3. Entwicklung des Tourismus durch die Kommunen - Querschnittsaufgabe auf der Grundlage eines vernetzten fachrechtlichen Handlungsrahmens4. Management touristischer Destinationen und Regionale

Marken

3 Wirtschaftsfaktor Tourismus

1. Wirtschaftspolitische Bedeutung von nationalen Teilmärkten
Beispiel: Der deutsche Geschäftsreisemarkt
2. Wirtschaftspolitische Bedeutung von Fernmärkten
Beispiel: USA

4 Freizeit, Freizeitverhalten, Freizeitmarkt und Freizeitanlagen

1. Freizeit
2. Lebensbereiche mit großen Wandlungen
Exkurs: Trends, Lebensstile und Analysen
3. Freizeitverhalten
4. Freizeitmarkt
5. Freizeitanlagen
6. Analysen
7. Erfolgskriterien
8. Entwicklungstendenzen

5 Qualität im Tourismus/Gästezufriedenheit

1. Besonderheiten der Qualität bei Dienstleistungen
2. Qualitätsoffensive im Tourismus

6 Tourismus und Verkehr in Deutschland

1. Energieverbrauch und Emissionen als Wirtschaftsfaktor
im Verkehrsträgermanagement
2. Jahrhundertwerk Bahnreform
3. Veränderungen der Mobilität von Personengruppen in den
Städten und Umlandregionen

7 Europäische Union - Gemeinschaftliche Verkehrspolitik und Tourismus

1. Organe der EU, ihre Osterweiterungen und
Nachbarschaftspolitik
2. Rechtsquellen, Ziele, Organisation und Regelungskompetenzen
3. Liberalisierung der Verkehrsmärkte
Exkurs: Besserer und sauberer Stadtverkehr für Europa
Exkurs: Biokraftstoffe statt Erdöl
4. Schengen, die Drittstaatenfälle und Dublin
5. Infrastrukturverantwortung
Exkurs: Meeresautobahnen
6. Integriertes Bürgernetz
7. Bilanz und Ausblick

8 Tourismus als Gegenstand des weltweiten Handels mit

Dienstleistungen

1. Bedeutung des internationalen Handels mit Dienstleistungen
2. Dienstleistungshandel der EU
3. Liberalisierung des weltweiten Handels mit Dienstleistungen
4. Weltmarkt für Dienstleistungen weiter öffnen

Lehrmaterial

Europäische Kommission:

- The Trans-European Transport Networks – Final report of the High level Group
http://ec.europa.eu/ten/transport/actions/index_en.htm 2005
- Vorrangige Vorhaben im transeuropäischen Verkehrsnetz
http://europa.eu.int/comm/dgs/energy_transport/index_de.html 2003
- Weißbuch – Die europäische Verkehrspolitik bis 2010: Weichenstellungen für die Zukunft, Luxemburg, 2001

Europäische Union/Rat:

In die Europäische Union übernommener Schengen-Besitzstand, Brüssel, 1999

Webseite Europäische Union:

Nachbarschaftspolitik (en);

<http://europa.eu.int/comm/world/enp/index.en.htm>

Taschner, H.C.:

Schengen, die Übereinkommen zum Abbau der Personenkontrollen Baden-Baden, 1997

Achermann, A.:

Schengen und die Folgen, der Abbau der Grenzkontrollen in Europa, Bern, 1995

Ahrens, G.-A.; Lißke, F., Pitrone, A.:

Verkehrsteilnehmer von übermorgen ...

In: Wiss. Z. TU Dresden 54(2005)3 – 4m, S. 105 ff.

Weitere Literaturhinweise in den Lehrveranstaltungen.

Lehrmethoden

- Vorlesung
- Freies Unterrichtsgespräch
- Diskussion der PP-Präsentationen/Exkurse

Lernkontrolle/
Leistungsüberprüfung

- Interaktive Wiederholung zu Beginn der Veranstaltung
- Kontrollfragen während der Veranstaltung
- Klausur (100%)

Unterrichtssprache

Deutsch